

Gründe für die Nicht-Teilnahme an der Konfirmandenzeit

Unabhängig vom demographischen Wandel gibt es strukturelle, gesellschaftliche, lebensbiographische und inhaltliche Gründe, warum junge Menschen sich nicht für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit gewinnen lassen.

1. Konfessioneller Bindungs- und Kontaktverlust

- weniger religiöse Prägung in den Familien
- fehlende Einladung von Kindern aus nichtkonfessionellen Familien (nicht in den Meldelisten geführt)

2. Plausibilität der Kasualie als Übergangsritual

- Was bringt mir die Konfirmandenzeit für mein Leben jetzt?

3. Zeitliche Vereinbarkeit mit Familie, Schule, Hobby

- Familie: Patchworkfamilie, verändertes Wochenendverhalten
- Schule: Ganztagschule mit interessanten AG-Angeboten am Konfinachmittag
- Hobby: Vereinsinteressen etc.

4. Attraktivitätsverlust der Konfirmandenzeit

- zeitliche Terminierung: ungünstige Kurszeiten, zu lange Kursdauer
- inhaltliches Angebot: Themenauswahl nicht lebensweltbezogen
- formale Struktur:
 - anspruchsvolle Anmeldemodalitäten:
komplexe Verfahren, Anschreiben, Komm-Struktur
 - fehlende Nachwerbung
 - fehlende Information über das Angebot außerhalb der binnenkirchlichen Formate (Öffentlichkeitsarbeit)
 - finanzielle Belastung der potentiellen Konfirmandenfamilien
 - unflexibler Umgang mit parochialer Zuordnung/Dimissoriale